

Bericht

**des Ausschusses für volkswirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend die
Förderungsvereinbarung (Fassung vom 20.6.2006) zwischen der
BMW Motoren GmbH in Steyr und dem Land Oberösterreich betreffend die
finanzielle Unterstützung des weiteren Ausbaus (VIII. Ausbaustufe) des
BMW Motorenwerkes in Steyr**

[Landtagsdirektion: L-421/2-XXVI,
miterl. [Beilage 949/2006](#)]

I. Ausgangssituation

Die BMW Motoren GmbH in Steyr hat am 1. April 2004 einen Antrag bei der Europäischen Kommission betreffend die finanzielle Unterstützung der VIII. Ausbaustufe und der Weiterentwicklung des BMW Motorenwerkes in Steyr eingebracht. Konkret handelt es sich um das Projektvorhaben: Dieselproduktion Neu 2005 - 2010.

II. Projekt und Projektkosten

Die BMW Motoren GmbH baut in den Jahren 2005 bis 2010 die Motorenfertigung im Werk Steyr weiter aus. Die geplanten und förderbaren Projektkosten betragen ca. 294,74 Mio. EUR. Im Detail gliedern sich diese Projektkosten wie folgt:

- Regionale Investitionen: ca. 276,47 Mio. EUR
(Upgrading, Einführung neuer Dieselmotorenfamilie)
- Schulungsmaßnahmen:
 - * Aus- und Weiterbildung Beschäftigte: 11,97 Mio. EUR
 - * Ausbildung Lehrlinge: 6,30 Mio. EUR

Schwerpunktmäßig werden neue Produkt- und Produktionstechnologien für den Dieselmotorensektor umgesetzt. Mit der Forschung und Entwicklung sind weitere Investitionen zur

Reduzierung der Umweltbelastung des Werkes und Weiter- und Ausbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiter verbunden. Mit der Realisierung der VIII. Ausbaustufe des Motorenwerkes wird ein Beschäftigungsstand von 2.400 Arbeitsplätzen auf Vollzeitbasis langfristig gesichert.

III. Projektförderung (VIII. Ausbaustufe des BMW Motorenwerkes)

1. Nachdem die Europäische Kommission gemäß Entscheidung vom 25. Jänner 2006, Staatliche Beihilfen Nr. N 304/2005, entschieden hat, keine Einwände gegen die beabsichtigte staatliche Beihilfe für diese Investitionsvorhaben der BMW Motoren GmbH in Steyr zu erheben, kann die Gesamtförderung dieses Projektes wie folgt dargestellt werden:

• Republik Österreich (BMW A):	10,985.000,00 EUR
• Land Oberösterreich:	9,447.100,00 EUR
• Stadt Steyr:	1,537.900,00 EUR
Gesamtprojektförderung (max.):	21,970.000,00 EUR

2. Entsprechend diesen Förderungsbeträgen ergibt sich folgende prozentuelle Verteilung der Gesamtförderung:

• Bund:	50 %
• Land Oberösterreich:	43 %
• Stadt Steyr:	7 %

3. Der Investitionsbeitrag des Landes Oberösterreich soll - nach Vorliegen der detaillierten Verwendungsnachweise (gemäß Punkt III. der Förderungsvereinbarung) - in mehreren Tranchen nach Maßgabe des Projektfortschrittes in den Jahren 2007 bis 2011 ausbezahlt werden.

4. Zur Sicherung der EU-Konformität wird die Förderungsabwicklung von der Austria Wirtschaftsservice Ges.m.b.H. (AWS) des Bundes koordiniert.

5. Die näheren Details der Gewährung dieses Investitionsbeitrages durch das Land Oberösterreich werden in der Förderungsvereinbarung geregelt.

IV. Weitere Vorgangsweise

Da mit dieser Förderungsvereinbarung das Land Oberösterreich zur Leistung von mehrjährigen Ausgaben verpflichtet wird, ist diese gemäß § 26 Abs. 7 der Haushaltsordnung des Landes Oberösterreich dem Oö. Landtag zur Genehmigung vorzulegen.

Der Ausschuss für volkswirtschaftliche Angelegenheiten beantragt, der Hohe Landtag möge beschließen:

Der Abschluss der als Subbeilage 1 angeschlossenen Förderungsvereinbarung (Fassung vom 20.6.2006) samt Anlage 1 zwischen der BMW Motoren GmbH in Steyr und dem Land Oberösterreich über die Zurverfügungstellung von nichtrückzahlbaren Investitionszuschüssen im Gesamtbetrag von max. 9,447.100,00 EUR in den Jahren 2007 bis 2011 für den weiteren Ausbau und die weitere Entwicklung des BMW Motorenwerkes in Steyr (VIII. Ausbaustufe) wird genehmigt, wobei allfällig noch notwendig werdende Änderungen dieser Förderungsvereinbarung gestattet sind, sofern diese bloß redaktioneller Natur sind.

1 Subbeilage

Linz, am 21. September 2006

Hingsamer
Obmann

Schillhuber
Berichterstatter

